

UETENDORFER **NACHRICHTEN**

2 | 2025

Gemeinde

FOKUS

Schutzbauten

Senioren

Agenda

Seniorenforum

Vereine

Vereinsanlässe

Juni bis August 2025



Schultermine Sommer 2025

02.06.25	Beginn Juniferien für die Primarstufe (KG bis 6. Klassen)	14.08.25	Elternabend für alle 5. / 6. Klassen 19.30 Uhr Singsaal Schulhaus Riedern 1
09.06.25	Pfingstmontag 2025: kein Unterricht	18.08.25	Beginn der Sommersportwochen und Landschulwochen in den 8. und 9. Klassen; Kennenlernwoche in den 7. Klassen
10.06.25	Schulbeginn für KG bis 6. Klassen nach den Juniferien	25.08.25	Elternabend 3. / 4. Klassen Bach
16.06.25	Sporttag 2025 der 5. bis 9. Klassen im Riedernareal Verschiebedatum bei schlechter Witterung: Mittwochmorgen, 18.06.25	26.08.25	Elternabend 3. / 4. Klassen Berg
17.06.25	Besuchsnachmittag für neue Kindergartenkinder des KG1 in Gruppen (ohne KG Allmend 2): 13.30 – 15.15 Uhr in den Kindergärten gemäss Einladungsbrief	27.08.25	Spieltag Bach (mit Verschiebedatum bei schlechter Witterung auf den 03.09.2025)
19.06.25	Besuch in den neuen Klassen (1. bis 7. Klasse) gemäss speziellem Plan, 10.15 – 11.50 Uhr	28.08.25	Elternabend KG Bach
30.06.25	Beginn Schulschlusswoche der 9. Klassen mit der SCHAU in der MZH Di-Do	28.08.25	Elternabend KG Riedern
03.07.25	Verabschiedung der 9. Klassen in der Mehrzweckhalle, 17.30-19.30 Uhr	01.09.25	Elternabend KG Kandermatte
04.07.25	Beginn Sommerferien für alle Klassen: Schulschluss am Freitagmittag	01.09.25	Elternabend 7. Klassen Sek und Real; Beginn um 19.30 im Singsaal Riedern 1
06.08.25	Besuchsnachmittag der KG1- und KG2-Kinder im neuen Kindergarten, Allmend 2: zwischen 14.00– 17.00 Uhr	02.09.25	Elternabend 1. / 2. Klassen Berg
11.08.25	Schulbeginn Schuljahr 2025 / 26 Schulbeginn für alle Schulklassen um 08.20 Uhr Schulbeginn für alle KG1-Kinder um 13.30 Uhr	03.09.25	Elternabend 1. / 2. Klassen Bach
12.08.25	Schulbeginn für alle KG2-Kinder um 08.20 Uhr	08.09.25	Elternabend KG Allmend 1
		10.09.25	Elternabend KG Allmend 2
		10.09.25	Kollegiumsinterner Weiterbildungstag: Der Unterricht fällt an diesem Mittwochmorgen für alle Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse aus.
		16.09.25	Elternabend KG Berg
		20.09.25	Beginn Herbstferien: Schulschluss am Freitag nach Stundenplan

Elternkommunikation neu mit Escola statt Klapp

Ab August 2025 wird die Schule Uetendorf neu die Kommunikationsplattform Escola anstelle der bisherigen Klapp-App verwenden.

 **Martina Jampen**
KG-Lehrperson Allmend 1

Warum dieser Wechsel?

Die Anforderungen an die schulische Kommunikation entwickeln sich stetig weiter. Mit Escola setzen wir auf eine moderne, datenschutzkonforme und umfassende Schulplattform, die speziell für den Bildungsbereich in der Schweiz entwickelt wurde. Sie bietet zahlreiche Vorteile für die Zusammenarbeit zwischen Schule, Lehrpersonen und Eltern und ist eine Gesamtlösung für die Schulverwaltung. Als digitale Schulplattform aus der Schweiz wird Escola für die Eltern die folgenden Funktionen beinhalten:

- Elternkommunikation: direkte Nachrichten zwischen Eltern und Lehrpersonen
- Absenzenmanagement: Krankmeldungen und Absenzmeldungen bequem über die App
- Termine und Informationen: wichtige Mitteilungen, Elternabende oder Schulveranstaltungen werden zentral kommuniziert
- Dokumentenablage: Zugriff auf Elternbriefe, Zeugnisse oder Wochenpläne
- Stundenpläne

- Tagesschulanbindung für An- und Abmeldungen
- Mobile App und Webversion: Escola ist als App (iOS und Android) und über den Browser nutzbar

Was bedeutet das für die Eltern?

- Klapp wird ab August 2025 nicht mehr verwendet.
- Alle Eltern erhalten rechtzeitig vor dem Schulstart Informationen zur Registrierung bei Escola sowie eine Anleitung zur Installation und Nutzung der Escola-App.
- Die Daten von Klapp werden nicht automatisch übernommen. Für Escola ist eine neue Registrierung erforderlich.

Dabei ist es uns wichtig, dass Escola alle Anforderungen des Schweizer Datenschutzgesetzes erfüllt. Die Daten werden in der Schweiz gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Weitere Informationen zur Umstellung erhalten alle Eltern mit Kindern an unserer Schule vor den Sommerferien.

Klassenorganisation der 7. Klassen ab August 2025

Aufgrund von schwankenden SchülerInnenzahlen war es in den letzten Jahren nicht mehr möglich, auf der Sekundarstufe eine stabile Klassenorganisation nach Manuelmodell aufrechtzuerhalten. Zudem schwanken jedes Jahr die SchülerInnenzahlen für die Einteilung in Real- oder Sek-Klassen stark, was die Klasseneinteilungen ebenfalls erschwert. Im aktuellen Schuljahr mussten wir aus diesen Gründen bei der Klassenorganisation von reinen Real- und Sekundarklassen abweichen. Aktuell führen wir in den 7. Klassen eine Realklasse und zwei gemischte Stammklassen mit Sekundar- und RealschülerInnen.

Die Schulkommission hat auf Antrag der Schulleitung für das Schuljahr 2025-26 beschlossen, die zukünftigen 7. KlässlerInnen auf vier gemischte Stammklassen (mit Real- und SekundarschülerInnen in der gleichen Klasse) aufzuteilen. Das hat den Vorteil, dass wir ausgeglichene

Klassengrössen erhalten und auch die sozialen Zusammensetzungen in den Klassen ausgeglichener gestaltet können. Die Fächer Mathematik und Französisch werden in getrennten Niveaugruppen (Real und Sek) unterrichtet. In allen anderen Fächern findet der Unterricht in den Stammklassen statt und wird durch innere Differenzierung an die unterschiedlichen Lernniveaus angepasst.

Das Kollegium der Sekundarstufe ist aktuell damit beschäftigt, das zukünftige Schulmodell grundsätzlich zu überdenken. Ziel ist es, eine Klassenorganisation zu finden, bei der wir nicht jedes Jahr je nach SchülerInnenzahlen die Einteilungen anpassen müssen. Einen Entscheid zu dieser Modellfrage erwarten wir im Verlauf des nächsten Schuljahres.

Änderungen in der Schulleitung

Mit der Revision der Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte werden ab dem Schuljahr 2025–2026 die Schulleitungen zusätzlich entlastet. Im Zentrum der Massnahmen steht die Erhöhung der Anstellungsprozente für die Schulleitungen, die an die realen Arbeitsverhältnisse angepasst werden. Das hat zur Folge, dass auch im bisherigen Schulleitungsteam Änderungen erfolgen, weil die Pensen sonst zu hoch werden.

Ein Wechsel bei den Zuständigkeiten im Schulleitungsteam ergibt sich dadurch bei Christine Maurer. Sie wird ihre Funktion als MR-Schulleiterin (MR = Massnahmen Regelschule) an Claudia Tschanz abgeben, welche von der Schulkommission als neue Schulleiterin ins Schulleitungsteam gewählt wurde.

Zudem hat Evelyne Straumann kurzfristig ihre Kündigung als Schulleiterin im Zyklus 3 eingereicht. Das führt auch auf der Sekundarstufe zu einem erneuten Wechsel in der Schulleitung. Da die Stellensituation auch bei den Schulleitungen sehr prekär ist und es schwierig ist, passende Schulleitungspersonen zu finden, hat die Schulkommission einer internen Interimslösung vorerst für ein Jahr zugestimmt.

Ab August wird neu Paul Berger den Hauptanteil in der Schulleitung im Zyklus 3 übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Silvia Stierli, die zu einem kleineren Pensum neu ebenfalls Schulleitungsaufgaben übernimmt. Zudem wird Adrian Röthlisberger, der per Ende Schuljahr 2024-25 ursprünglich seine Schulleitungsfunktion abgeben wollte, noch ein weiteres Jahr mit einem reduzierten Pensum in der Schulleitung weiterarbeiten und den Übergang an die neue Schulleitung begleiten.

Die Aufgabenbereiche im Schulleitungsteam sehen somit ab dem 1. August 2025 wie folgt aus:

Die Bereiche Organisation und Administration, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Qualitätsentwicklung und -evaluation werden vom Schulleitungsteam gemeinsam verantwortet. Die Bereiche Personalführung und pädagogische Leitung werden pro Zyklus aufgeteilt:

Schulleitung Zyklus 1: Christine Maurer

Schulleitung Zyklus 2: Gregor Rothacher

Schulleitung Zyklus 3: Paul Berger und Silvia Stierli

Schulleitung Massnahmen Regelschule: Claudia Tschanz

Schulleitung Administration: Adrian Röthlisberger

Einlaufzeit im Kindergarten – ein Erfolgsmodell

Seit Anfang 2025 gilt in den Kindergärten Uetendorf neu eine sogenannte Einlaufzeit. Die Kinder können zwischen 8.15 bis 8.45 Uhr im Kindergarten ankommen statt wie bisher alle um 8.15 Uhr. Dies bringt viele Vorteile mit sich, denn wie unsere Erfahrung gezeigt hatte, ist es nicht für alle Kinder gleich leicht, sich bei Kindergarteneintritt an einen neuen Tagesablauf zu gewöhnen. Mit dem neuen Modell können Familien den Morgen etwas entspannter gestalten und müssen die Kinder weniger zum Vorwärts-machen drängen. Ein angefangenes Spiel kann vielleicht noch beendet, das Kleideranziehen in Ruhe geübt, und auf dem Weg dürfen auch Schnecken beobachtet und Katzen gestreichelt werden. Alles wichtige Dinge!

Früher gab es oft auf dem letzten Wegstück, wo alle Kinder aufeinandertreffen, einige Auseinandersetzungen und grosse Gruppen konzentrieren sich dann auch weniger auf den Verkehr. Viel wichtiger ist es den Kindern in dem Moment, wer zuvorderst oder der Schnellste ist oder wer die lustigsten Einfälle hat. Mit der Einlaufzeit kommen die Kinder gestaffelt in kleineren Gruppen, was einerseits Konflikten vorbeugt, andererseits auch zur Sicherheit im Strassenverkehr beiträgt.

Wir beobachten, dass auch der Start morgens im Kindergarten nun entspannter abläuft. Vor der Tür gibt es weniger Gedränge und wer sich in der Garderobe Zeit lassen

will, kann sich diese nehmen. Auch können wir Ablöseprozessen besser Raum geben. Schnellere Kinder genießen die Zeit, wenn noch nicht so viele andere anwesend sind, zum Plaudern mit den Gspändli oder Lehrpersonen, beginnen schon mit spielen oder lassen das Geschehen erst mal auf sich wirken. Zeit zu haben, um anzukommen, nicht direkt im Stuhlkreis zu sitzen und mit Erwartungen konfrontiert zu werden, entspannt die Kinder.

Wir Lehrpersonen schätzen das neue Modell und merken, dass wir Vieles, was die Kinder gerade bewegt, besser auffangen können. Wir haben Zeit, um ins Gespräch zu kommen, auch Spiele auf unkomplizierte Art in kleinen, individuellen Settings einzuführen und zu begleiten. Kinder, die sonst nicht so viel miteinander zu tun haben, begegnen sich auf eine neue Art, weil sie vielleicht gerade die einzigen sind, die als erste da sind oder sich auch als letzte noch in der Garderobe aufhalten. Da in vielen Kindergärten das Spielangebot während dieser Zeit begrenzt ist, beschäftigen die Kinder sich auch einmal mit Dingen, die sie sonst nicht wählen würden. Gleichzeitig sind es Angebote, bei denen nichts Wesentliches verpasst, wer später eintrudelt.

Bis um 8.45 Uhr sind dann alle da und wir beginnen mit dem Morgenkreis. Frisch und bereit, gespannt auf das, was kommt. Guten Morgen!

Aus zwei mach eins – eine neue Klassenorganisation im Bachschulhaus

 **Caroline Erni und
Nicole Eicher**
Die Klassenlehrpersonen

Nachdem auf das Schuljahr 2023/24 die Stelle einer Klassenlehrperson an einer 3./4. Klasse nicht dauerhaft besetzt werden konnte und diese Lücke schlussendlich doch noch dank viel Flexibilität und Teamgeist erfolgreich mit internen Lösungen geschlossen werden konnte, haben wir uns auf den Sommer 2024 hin dazu entschieden, die beiden Klassen 3/4a und 3/4b des Bachschul-

hauses unter ein «Dach» zu nehmen und als eine grosse Klasse gemeinsam als Klassenlehrerinnen zu führen. Seit mehreren Jahren sind wir als eingespieltes Team und Co-Klassenlehrerinnen mit viel Herzblut und Elan unterwegs. Gepaart mit unserer langjährigen Berufserfahrung hat uns dies darin bestärkt, dieses neue Projekt zu starten, um dadurch für die Schülerinnen und Schüler Stabilität und einen «sicheren Ort» zu schaffen, an welchem sie sich aufgehoben fühlen und vielseitige Lernerfahrungen machen dürfen.

Diese neue Art von Klassenführung empfinden wir heute, fast ein Jahr nach Beginn, als grosse Bereicherung und wertvolle Horizonterweiterung, sowohl für uns als Lehrpersonen in beruflicher wie auch persönlicher Hinsicht, aber vor allem auch für die Kinder. Diese erhalten im grösseren Klassenverband noch mehr Gelegenheit, mit Neugierde und Offenheit Kontakte zu pflegen, projekt-mässig zu arbeiten, in der Draussenschule regelmässig im Wald mit vielen Kindern aktiv zu sein und auf reichhaltige Weise gemeinsam als grosse Klasse durchs Schuljahr unterwegs zu sein. Für die Zukunft planen wir, dieses Modell beizubehalten und zu erweitern durch noch mehr Angebote und neue Modelle differenzierten Unterrichts. So durfte einmal mehr aus einer zuerst scheinbar schwierigen Situation etwas Neues, Wertvolles entstehen.



Projektarbeit an der Klasse 5 / 6c

Während fünf Wochen haben die Schülerinnen und Schüler der 5/6c im Fach NMG Zeit, an ihrem eigenen Projekt zu arbeiten. «Warum kann ein Flugzeug fliegen?», «Wie programmiert man ein Game?», «Ist die Kaulquappe des Glasfrosches auch durchsichtig?», «Weshalb verschwinden im Bermudadreieck Dinge?», «Wie entsteht ein Ton und wie sind Instrumente entstanden?». Die Jugendlichen stellen sich zu Beginn der Projektarbeit drei Fragen zu einem Thema, welche sie mit Recherchieren und Forschen beantworten wollen. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich im Internet, in Büchern oder bei Fachleuten über ihr Thema, machen Versuche und bauen Modelle. Am Schluss präsentieren sie ihre Ergebnisse der Klasse in Form eines Produktes. Die Produkte, die sie wählen, sind sehr vielseitig und es findet eine abwechslungsreiche und lehrreiche Präsentation statt. Die zu Beginn gestellten Fragen zu den individuell ausgewählten Themen werden der Klasse in Powerpointpräsentationen, in Memoflips (Faltheften), auf Plakaten, anhand von Modellen oder in Ausstellungskisten gezeigt. «Es ist cool, so frei zu arbeiten», «Ich finde es spannend, etwas Einzigartiges zu machen», «Ich würde auch in Zukunft gerne wieder so ein Projekt machen». Die Rückmeldungen der Klasse sind sehr positiv und das projektartige Arbeiten sehr erwünscht.

MINT mobil: Eine Woche voller Aha-Momente

Vom 31. März bis 4. April 2025 verwandelte sich das Riedernareal Uetendorf in ein Experimentierparadies. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen konnten in die spannende MINT-Welt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) eintauchen – und das mit jeder Menge Spass. Im MINT-Zelt warteten zwölf faszinierende Stationen auf neugierige Köpfe. Beispielsweise die Herzpumpstation, an der die Kinder selbst Blut pumpen mussten – natürlich nicht ihr eigenes, sondern eine Nachbildung. So konnten sie hautnah

erleben, was unser Herz tagtäglich leistet. Oder der Tret-generator, der die Schülerinnen und Schüler ganz schön ins Schwitzen brachte. Wie viel (Tret-)Energie braucht es wohl, um Radio, Fernseher oder Glühlampen zu betreiben? Das lässt erahnen, welche enorme Arbeit geleistet werden muss, damit an der Steckdose genug elektrische Energie verfügbar ist.

An vielen anderen Stationen wurde ebenfalls fleissig geforscht, beobachtet und gestaunt. Doch nicht nur im Zelt wurde getüftelt – auch im Schulzimmer ging es mit den MINT-Boxen weiter. Ob Elektrizität, Robotik, Körper oder Optik – jede Klasse tauchte tief in ein Thema ein und stellte fest: Wissenschaft ist alles, nur nicht langweilig.

Der Elternabend am Donnerstag war ein voller Erfolg. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, sich von der Begeisterung ihrer Kinder anstecken zu lassen und selbst ein bisschen zu experimentieren.

Seit August 2021 tourt «MINT mobil» durch den Kanton Bern und sorgt für leuchtende Augen und rauchende Köpfe. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses einzigartige Abenteuer für die Schule Uetendorf ermöglicht haben.



Ehemaligenverein der Schule Uetendorf wird aufgelöst

Im Vorfeld des Schulfests 2025 trafen sich am Sonntagmorgen 23 Mitglieder des Ehemaligenvereins der Schule Uetendorf zu einer ausserordentlichen Hauptversammlung im Naturkundezimmer der Sekundarstufe. Das einzige Thema der Versammlung war die Zukunft des Vereins und dessen mögliche Auflösung.

Der Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern und Präsident Thomas Riesen, ist seit über 20 Jahren aktiv. Leider sehen die Vorstandsmitglieder keine Möglichkeit, ihre Aufgaben in absehbarer Zeit an interessierte NachfolgerInnen weiterzugeben. Ein Aufruf des Präsidenten im Vereinsheft blieb ohne Resonanz. Daher beantragte der Vorstand die Auflösung des Vereins.

In der anschliessenden Diskussion wurde deutlich, dass sich die Zeiten geändert haben und sich junge Menschen heute anders vernetzen. Sie sind nicht mehr auf die Strukturen angewiesen, wie sie der Ehemaligenverein

bietet. Nach kurzer Diskussion stimmten die Anwesenden dem Antrag zur Auflösung des Vereins mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen zu.

Zusätzlich wurde beschlossen, das Vereinsvermögen für schulische Zwecke der Schule Uetendorf zu verwenden. Der anwesende Co-Schulleiter Adrian Röthlisberger dankte den Vereinsmitgliedern für ihre jahrelange Unterstützung und versicherte, dass das restliche Vereinsgeld sinnvoll für die Schule eingesetzt wird.

Die Mitglieder dankten dem Vorstand für seine langjährige Arbeit zum Wohle des Vereins und der Schule Uetendorf. Im Anschluss an die Versammlung lud der Vorstand zum letzten Mal zum Schulfest-Apéro vor der Bibliothek ein. Diese Einladung wurde rege angenommen und bot Raum und Zeit, um in alten Schulerinnerungen zu schwelgen.

Angebot

Viele Studien konnten und können zeigen, dass **musikalische Frühförderung** die Entwicklung von Kindern in verschiedensten Bereichen **positiv beeinflusst**. Kinder, die musikalisch gefördert werden, sind insbesondere in der **Sprachentwicklung**, aber auch **motorisch, emotional** und **sozial** im Schnitt weiter als Kinder, die nicht mit Musik in Berührung kommen.

Die Musikschule bietet verschiedene Angebote, in denen die Welt der Musik entdeckt werden kann. Gerne stellen wir Ihnen hier dasjenige vor, welches bereits **für Kleinkinder ab 1 ½ Jahren** (gemeinsam mit einer Bezugsperson) geeignet ist:

Eltern-Kind-Musik

Gemeinsam mit anderen erleben die Kinder Musik in all ihren Facetten. Mit einer vertrauten Begleitperson lernen sie, zusammen zu singen, zu tanzen, zu musizieren, zu improvisieren und vieles mehr. Instrumente dürfen ertastet, erspielt und angehört werden. Dazu lernen wir Verse, Fingerspiele und Knireiter, die einen innigen Kontakt zwischen Ihnen und dem Kind ermöglichen. Sinnes- und Wahrnehmungsspiele, spontanes Bewegen zu Musik, das Spielen einfacher Instrumente und das Gestalten mit Material fördern Ihr Kind auf spielerische und kreative Weise.

Aktuelle Kurse:

Belp:	Mittwoch,	09.30 – 10.15
	Mittwoch,	10.30 – 11.15
	Donnerstag,	10.00 – 10.45
Uetendorf:	Donnerstag,	09.30 – 10.15



Falls Sie Interesse haben, in eine Lektion reinzuschmecken, dürfen Sie sich gerne direkt bei der Kursleiterin melden.

Kursleitung Belp: Anja Martin

anjamartin@gmx.ch - 079 386 08 00

Kursleitung Uetendorf: Helena Krötzl

kroetzl@bluewin.ch - 062 871 02 10

Veranstaltungen

Samstag, 21. Juni, 17.00 Uhr, Aaresaal Belp

Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr, Mehrzweckhalle Bach Uetendorf

Orchesterkonzerte

Jahresabschlusskonzerte des Streichorchesters Auftakt und des Sinfonieorchesters der Musikschule Region Gürbetal

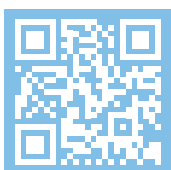
Sonntag, 22. Juni, 14.00 Uhr, Kulturzentrum Hang Toffen

JuMu in concert

Jahresabschlusskonzert der Jugendmusik Gürbetal

Weitere Veranstaltungen und alle Angebote unter **www.ms-guerbetal.ch**

Bitte scannen Sie den QR-Code



Informationen aus der Tagesschule Uetendorf



Personelles

Mein Name ist Simone Rubin. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Steffisburg. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, fahre gerne Fahrrad und reise auch gerne.

Im Jahr 2021 habe ich meine Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder abgeschlossen. Ich habe in mehreren Tagesschulen gearbeitet. Im April 2024 brauchte ich eine Veränderung. So bin ich mit 70 % Arbeitspensum ins Büro gewechselt. Die Arbeit im Büro gefällt mir sehr, jedoch habe ich schnell gemerkt, dass mir der Alltag mit den Kindern fehlt. Da kam ich schliesslich zur Tagesschule Uetendorf.

Ich freue mich sehr, mit den Kindern die Welt zu entdecken und sie dabei zu unterstützen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thunersee

Jetzt
1.25%
Jubiläumszins
sichern

Attraktive Zinsen zur Feier von
125 Jahren Raiffeisen!

